



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 30. April 2012, 15:30 Uhr

Laudationes

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Aushändigung des Bundesverdienstkreuzes
1. Klasse und am Bande

am 30. April 2012
in München

Hauptgebäude
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Abteilung Landesentwicklung
Bayer. Energieagentur Energie Innovativ
Prinzregentenstr. 24, 80538 München

Pressestelle:
Bettina Bäumlisberger
Telefon
(0 89) 21 62-2290, -2291, -2689
Telefax
(0 89) 21 62-2614

E-Mail
pressestelle@stmwivt.bayern.de
Internet
www.stmwivt.bayern.de
mobiles Internet
<http://m.stmwivt.bayern.de>

Herr Eduard **Hable**

94481 Grafenau

Ehem. Alleingeschäftsführer der Fa. Knauf AMF GmbH & Co. KG in Elsenthal/Grafenau

Sehr geehrter Herr Hable,

über rund drei Jahrzehnte, von 1975 bis 2009, haben Sie als Alleingeschäftsführer die Fa. Knauf AMF mit Sitz in Elsenthal/Grafenau im Bayerischen Wald zu einem der führenden Industriebetriebe für Mineralfaserplatten und Deckensysteme entwickelt. So haben Sie in den 15 Jahren von 1985 bis 2000 rund 50 Mio. Euro in den Ausbau des Standorts investiert, den Umsatz dadurch vervierfacht und anschließend durch weitere massive Investitionen den Umsatz nochmals auf heute über 100 Mio. Euro gesteigert. Die von Ihnen getätigten Investitionen zählen zu den größten der gewerblichen Investitionen im Bayerischen Wald.

Sie haben Knauf AMF zum weltweit modernsten Mineralfaserplattenwerk ausgebaut mit einem Exportanteil von heute rund 80 %. Knauf AMF beschäftigt mit seinen international 30 eigenen Vertriebsniederlassungen rund 350 Mitarbeiter, davon allein 250 in Grafenau im Bayerischen Wald.

Knauf AMF ist aber nicht nur ein bedeutender Arbeitgeber sondern auch ein wichtiger Ausbildungsbetrieb. Dafür

haben Sie 2006 mit dem AMF-Forum ein modernes Schulungs- und Innovationszentrum geschaffen und zusätzlich ein Forschungs- und Entwicklungszentrum eingerichtet. Sie haben durch Ihr Wirken die Innovations- und Wirtschaftskraft der Region gestärkt und die Attraktivität des Bayerischen Walds als Technologiestandort gemehrt.

Zudem haben Sie seit 2003 als Botschafter des Landkreises Freyung-Grafenau für die Wirtschaftsregion geworben. Darüber hinaus haben Sie sich um das soziale und kulturelle Leben verdient gemacht. Ich nenne hier nur als ein Beispiel die von Ihnen tatkräftig unterstützte Gründung des gemeinnützigen Vereins „Pro Grafenau“.

Sehr geehrter Herr Hable,

im Jahr 2001 wurde Ihnen das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Sie haben seitdem in Ihrem Einsatz nicht nachgelassen. Der Bundespräsident hat Ihnen nunmehr auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten in Würdigung Ihres Lebenswerks das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. Ich freue mich sehr, Ihnen jetzt die Ordensinsignien überreichen zu können.

Herr Alfred **Gaffal**

84048 Mainburg

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wolf GmbH in Mainburg

Sehr geehrter Herr Gaffal,

Sie sind Vorsitzender des Aufsichtsrats der Firma Wolf in Mainburg. Wolf zählt zu den führenden europäischen Systemanbietern auf den Gebieten Heiz-, Klima-, Lüftungs- und Solartechnik. Produkte Ihres Unternehmens sind unter anderem im Moskauer Kreml und in der Allianz Arena im Einsatz.

Der Erfolg der Firma Wolf resultiert ganz maßgeblich aus Ihrem unternehmerischen Weitblick als Vorsitzender der Geschäftsführung ab dem Jahr 2002 bis zum Jahr 2011. 2002 war Wolf ein krisengeschütteltes Unternehmen. Mit einem klaren Bekenntnis zum Standort haben Sie das Unternehmen, unter anderem mit einer Produktoffensive, wieder auf Erfolgskurs geführt und dauerhaft weit über 1.100 Arbeitsplätze gesichert. Wolf ist damit einer der größten Arbeitgeber am Standort und zugleich wichtiger Ausbildungsbetrieb. Der Jugend durch eine solide Ausbildung eine Zukunft zu geben, ist für Sie gesellschaftliche Verpflichtung unternehmerischen Handelns.

Als Botschafter Niederbayerns liegt Ihnen die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Region be-

sonders am Herzen, für die Sie sich in vielfältiger Weise ehrenamtlich engagieren. Hervorheben möchte ich hier Ihren Einsatz für die Einführung eines Regionalmanagements Wirtschaft im Landkreis Kelheim.

Auf Landesebene stellen Sie sich im Vorstand des „Bayerischen Unternehmensverbandes Metall und Elektro“ seit 2004 in den Dienst der gesamten Branche im Freistaat.

Auf Bundesebene gilt Ihr Augenmerk im Vorstand des „Bundesindustrieverbandes Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik“ vor allem den Anliegen der kleinen und mittleren Unternehmen.

Sehr geehrter Herr Gaffal,

auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten hat Ihnen der Bundespräsident das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und freue mich, Ihnen jetzt die Ordensinsignien überreichen zu können.

Herr Helmut **Königsbauer**

94036 Passau

Geschäftsführer der Fa. KÖPA-Fleischwaren GmbH in
Passau

Sehr geehrter Herr Königsbauer,

Sie sind Metzgermeister, der aus kleinen Anfängen im Jahr 1965 die Metzgerei Königsbauer in Passau auf- und in den Folgejahren zur Fa. KÖPA-Fleischwaren mit über 60 Filialen in Niederbayern, Oberbayern und der Oberpfalz ausgebaut hat. Heute beschäftigt KÖPA rund 400 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und bildet jährlich 20 bis 30 Lehrlinge aus. KÖPA zählt zu den bedeutenden Arbeitgebern und Ausbildungsbetrieben der Region.

Ausbildung und Förderung des beruflichen Nachwuchses liegen Ihnen am Herzen. Seit mittlerweile vielen Jahren haben Sie sich dafür auch als Vorsitzender des Ausschusses für Lehrlingsstreitigkeiten der Metzger-Innung Passau und als Mitglied im Gesellenprüfungsausschuss für Metzgereiwarenverkäufer und –verkäuferinnen und das Metzgerhandwerk eingesetzt.

Darüber hinaus engagieren Sie sich intensiv für die Belange Ihres Berufsstandes. So wurden Sie 1995 zum stellvertretenden Obermeister und 2002 zum Obermeister der Metzger-Innung Passau gewählt.

Die Einrichtung eines zeitgemäßen, modernen Schlachtbetriebs haben Sie seit Beginn der Planung des neuen Schlachthofs Passau 1982 als Mitglied des Beirats, dem Sie bis heute angehören, maßgeblich mit vorangetrieben.

Auf Landesebene wirken Sie seit 1996 als Prüfer für Fleischqualität im bayerischen Fleischerverband mit. Auf Bundesebene haben Sie in den Jahren 1995 bis 2005 bei der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft mit dafür gesorgt, dass hohe Qualitätsstandards für Fleisch- und Wurstwaren und Qualitätsbewertungen von Lebensmittelprodukten durchgesetzt werden konnten.

Darüber hinaus haben Sie sich langjährig ehrenamtlich in der AOK-Direktion Passau wie als ehrenamtlicher Richter am Finanzgericht München verdient gemacht.

Sehr geehrter Herr Königsbauer,

auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten hat Ihnen der Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Ich freue mich, Ihnen jetzt die Ordensinsignien überreichen zu können.

Herr Dr. Jean Bodo **Sperling**

83259 Schleching

Ehem. Industriekaufmann und Unternehmensberater

Sehr geehrter Herr Dr. Sperling,

Sie haben viele Berufsjahre im Ausland verbracht, von 1958 bis 1962 für die Fa. Krupp in Indien und ab 1967 für einige Zeit bei den Vereinten Nationen im Bereich Entwicklungsländer. Seit 1979 wohnen Sie in Schleching im Landkreis Traunstein. Hier, mitten im Achantal, haben Sie eine neue Heimat gefunden und Ihre eigene Management- und Unternehmensberatung, die Fa. „Coverdale“, aufgebaut.

In ganz ungewöhnlicher Vielfalt und mit zahlreichen Initiativen haben Sie sich ehrenamtlicher Aufgaben zugunsten des sozialen und kulturellen Lebens, des Tourismus und der Umwelt angenommen. Aus der Fülle Ihres Engagements möchte ich einige Beispiele hervorheben.

Im Jahr 1996 waren Sie maßgeblich an der Gründung des Schlechinger Kultur-Fördervereins e.V. beteiligt, dem Sie über 10 Jahre vorgesessen haben und dessen Arbeit Sie seit 2007 als Ehrenvorsitzender unterstützen. Dank Ihres tatkräftigen Einsatzes ist die gemeindeeigene Musikschule „CANTICA“ eine vom Bayerischen wie auch vom Deutschen Musikschulverband anerkannte Einrich-

tung mit heute stets mehr als 100 Schülern. „CANTICA's“ Aufführungen mit renommierten Musikern stellen eine tourismuswirksame Attraktion über die Achantaler Region hinaus dar.

Für den Wiederaufbau des zwar in Österreich gelegenen, doch tourismuswirtschaftlich und kulturell auch für Bayern bedeutsamen Wirtshauses Klobenstein, eine ehemalige Einsiedelei, haben Sie sich erfolgreich eingesetzt. Gleichfalls mit großem persönlichen Engagement haben Sie den Umweltschutz vorangetrieben. So ist Ihnen die Gründung der gemeinnützigen „Förderstiftung Initiativkreis Ökomodell Schleching“ im Jahr 2001 zu verdanken, heute als „Förderstiftung Ökomodell Achantal“ über die Gemeindegrenzen hinaus aktiv.

Lebhaft haben Sie sich in die Achantaler Evangelische Gemeinde eingebracht und insbesondere Bildungsprojekte unterstützt. Ihr soziales Verantwortungsbewußtsein spiegelt auch Ihre Hilfe für die Schlechinger Tafel wider.

Sehr geehrter Herr Dr. Sperling,

auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten hat Ihnen der Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Ich freue mich, Ihnen jetzt die Ordensinsignien überreichen zu können.

Herr Prof. Dr.-Ing. Herbert **Weh** 87534 Oberstaufen
Em. Hochschullehrer an der Technischen Universität
Braunschweig

Sehr geehrter Herr Professor Weh,

Sie genießen außerordentliche Wertschätzung als ein Wissenschaftler, der in seiner Person die Fähigkeit zu kühnen technologischen Visionen mit der Begabung vereint, wissenschaftliche Grundlagen zu Innovationen umzusetzen.

Von 1961 bis in die neunziger Jahre haben Sie als Professor für Elektrische Maschinen, Antriebe und Bahnen an der Technischen Universität Braunschweig das gleichnamige Institut der Fakultät für Elektrotechnik geleitet. Maßgeblich haben Sie die wissenschaftlich-technischen Grundlagen für den Transrapid und damit für die Verwirklichung des ersten zur öffentlichen Personenbeförderung zugelassenen Magnetschwebbahnsystems der Welt geschaffen. Die Entwicklung des Transrapid ist ohne Sie nicht vorstellbar.

Darüber hinaus haben Sie eine Fülle von Prinzipien elektrischer Maschinen wie Motoren, Generatoren und Steuerungselemente wissenschaftlich untersucht und neue Prototypen geschaffen. Sie haben neben der Magnetschwebetechnik vor allem auch Maschinen für Elektro-

fahrzeuge erforscht. Schon vor einem halben Jahrhundert haben Sie ein Elektroauto vorgestellt. Und Sie haben einen neuen Antrieb für Elektroautos entwickelt, der in den VW Golf A3 Citystromer eingebaut worden ist.

Als Vertreter der technischen Wissenschaften von internationalem Renommée haben Sie vielfältige Kontakte gepflegt, darunter auch nach Asien und in die USA. Sie sind Mitglied der „Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft“ und der „Deutsch-Indonesischen Gesellschaft Niedersachsen“.

Sehr geehrter Herr Professor Weh,

auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten hat Ihnen jetzt der Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Ich freue mich, Ihnen heute die Ordensinsignien überreichen zu können.